

GOTTESDIENST

LEBENSSPUREN, HERZENSSPUREN, GOTTESSPUREN

ZUR VORBEREITUNG

- Schuhkartondeckel, in dem ein Schuhabdruck in die feuchte Erde gedrückt ist, Päckchen Gips, Wasser, Schale
- ausgegossene Schuhabdrucke aus Gips im Kirchenraum verteilt, in die verschiedene Motive eingeritzt sind
- Gegenstände für die „Spuren des Herzens“
- 6 Verse des Evangeliums auf Papier geschrieben

Die folgenden liturgischen Bausteine können einzeln oder kombiniert in Gruppenstunden, Katechesen oder Gottesdiensten mit Kindern verwendet werden, die im Kontext der MISEREOR-Kinderfastenaktion 2010 veranstaltet bzw. gefeiert werden. Die Bausteine sind so konzipiert, dass sie leicht verändert und der Situation vor Ort (Alter der Kinder, Gruppengröße, Räumlichkeiten etc.) angepasst werden können. Den Einstieg in den Kontext der MISEREOR-Kinderfastenaktion 2010 leistet eine gemeinsam zu entdeckende Spur – ein Schuhabdruck – der mit Gips ausgegossen wird.

Spuren können aufgespürt werden – auch „Spuren des Herzens“. Wir hinterlassen spürbare Spuren im Leben der anderen und so auch bei Gott. Das Evangelium vom Weltgericht führt uns dies vor Augen: „Was ihr für meine geringsten Schwestern und Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25, 40).



L = Leiter/in
V = Vorbeter/in
K1 - K6 = Kind 1 bis Kind 6
A = Alle

BAUSTEIN Lieder

- Wir haben Gottes Spuren festgestellt (Lieder 190)
- Du hast uns deine Welt geschenkt (Lieder 302)
- Das wünsch ich sehr (Lieder 218)

BAUSTEIN Begrüßung und Einführung

L: (Nach der liturgischen Eröffnung mit dem Kreuzzeichen) Ich bin froh, dass Ihr, dass Sie so zahlreich gekommen seid/sind. Das erleichtert mein Vorhaben ungemein. Wisst Ihr, mit viel Mühe habe ich gestern ein Blumenbeet bearbeitet: Ich habe die Erde aufgelockert, Unkraut gezupft... Heute Morgen ziehe ich die Rolladen hoch und was sehe ich? Da ist doch tatsächlich jemand durch mein Beet gelaufen. Nun wüsste ich gerne, wer der Übeltäter ist. (An die Kinder gerichtet:) Wie könnte ich das herausfinden?

L: zeigt einen Schuhkartondeckel, in dem ein Schuhabdruck in die feuchte Erde gedrückt ist (Päckchen Gips und Wasser bereit halten).

L: Der Übeltäter hat Spuren hinterlassen (ggf. Abdruck mit angerührtem Gips ausgießen). Es wäre etwas aufwändig, wenn ihr alle, die ihr heute gekommen seid, mir eure Schuhe zum Vergleich da lassen würdet. Aber es

wäre möglich, diejenige oder denjenigen herauszufinden, deren oder dessen Schuh zu diesem Abdruck passt. Denn: Wer Spuren hinterlässt, der kann aufgespürt werden!

BAUSTEIN Suche von Spuren des Herzens

L: Es gibt Spuren, die kann selbst ein kriminaltechnisches Labor nicht nachweisen. Die Spuren, die ich meine, sind eher „Spuren des Herzens“. (An die Kinder gerichtet:) Was könnte damit gemeint sein? Spuren, die nicht nachzuweisen sind und dennoch da sind? Ein kleiner Tipp: Diese Spuren sind zu spüren!

Wir wollen uns auf die Suche nach solchen Spuren machen. Wer aufmerksam den Kirchenraum betreten hat, hat vielleicht schon einige Hinweise entdeckt.

Die Kinder sind eingeladen, die im Raum befindlichen Gipsabdrücke aufzuspüren. Diese haben die Umrisse eines Schuhs und zeigen verschiedene Motive auf.

L: Versuchen wir gemeinsam, diese Spuren zu verstehen:



Im Gespräch mit den Kindern wird herausgearbeitet oder zum jeweiligen Motiv als Text vorgelesen:

- **Lachendes Gesicht (Smiley):** Wir schenken uns ein Lächeln und teilen unsere Freude.
- **Blume:** Wir bewahren füreinander die Natur, die Gott uns geschenkt hat.
- **Handfläche:** Wir reichen uns zur Versöhnung die Hand.
- **Brot:** Wir sorgen für das tägliche Brot, doch viele Kinder leiden unter Hunger.
- **Pflaster:** Wir versuchen einander zu helfen und zu heilen. Wir trösten die Traurigen.

L: Wir haben von einigen „Spuren des Herzens“ gehört. Vielleicht fallen Euch noch weitere Spuren ein. „Spuren des Herzens“ hinterlassen wir bei anderen, andere wiederum bei uns. Das sind Spuren, die aufbauen, Mut machen und gut tun. Andere Spuren können aber auch verletzen und kränken.

● BAUSTEIN Bußrufe

L: Herr Jesus, manchmal hinterlassen wir Spuren, die andere verletzen und sie traurig machen. Doch bei dir lernen wir Freude und Achtsamkeit.

A: Herr, erbarme dich.

L: Herr Jesus, manchmal überhören wir die Bitten und Wünsche der ande-

ren. Wir verfolgen nur unsere eigenen Interessen. Doch bei dir lernen wir Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft.

A: Christus, erbarme dich.

L: Herr Jesus, manchmal tun wir Dinge in aller Heimlichkeit. Wir hoffen, dabei nicht entdeckt zu werden. Doch bei dir lernen wir Vertrauen und Ehrlichkeit.

A: Herr, erbarme dich.

● BAUSTEIN Gebet

L: Guter Gott,
wenn wir anderen ein Lächeln schenken,
verbreiten wir Freude.
Wenn wir andere verletzen,
verursachen wir Tränen und Leid.
Wenn wir anderen helfen,
Tragen wir bei zu einem guten Miteinander.
Was wir auch tun,
es hinterlässt Spuren im Leben der anderen.
Guter Gott, hilf uns,
unsere Schritte sorgfältig zu setzen.
Schärfe unsere Sinne, damit wir verantwortungsvoll miteinander umgehen.

Begleite uns auf unseren Wegen.
Darum bitten wir, durch Jesus,
unseren Bruder.

A: Amen



BAUSTEIN Geschichte der Kinderfastenaktion

V: Auch in Südafrika lieben es die Kinder, Spuren zu entdecken und zu entziffern. So auch Daylon, der einmal Polizist werden möchte und darum am liebsten Detektivgeschichten liest. Daylon findet es aufregend, einer Fährte zu folgen. Eines Tages bekommt er dazu eine besondere Gelegenheit: Daylon lebt mit seiner Tante auf einer Farm, die den interessanten Namen „Goedgedacht“ trägt. Das heißt übersetzt: „gut gedacht“. Da hatten Menschen eine gute Idee. Doch worin besteht sie? Die Leute von Goedgedacht kümmern sich um Kinder, deren Eltern den ganzen Tag arbeiten müssen, aber trotzdem nicht genug Geld verdienen, um alle satt zu bekommen. Darum bekommen die Kinder auf Goedgedacht Mahlzeiten, Hilfe bei den Hausaufgaben und die Möglichkeit, Sport zu treiben.

In der Gegend, wo die Farm liegt, wird vor allem Wein angebaut. Doch in letzter Zeit wird das Klima immer wärmer und trockener. Deshalb baut Goedgedacht Olivenbäume an. Diese vertragen das heiße Klima gut und brauchen nicht so viel Wasser wie Weinreben. Man kann die Oliven verkaufen und aus den Oliven Öl machen. So verdient Goedgedacht Geld für seine Hilfsaktion. Ihr seht, die Olivenbäume sind sehr wertvoll! – Doch was

entdeckt Daylon eines Tages? Ein Dieb hat sich an den Bäumen zu schaffen gemacht. Daylon liest seine Spuren und folgt der Fährte zusammen mit seiner Freundin Angie. Welche Abenteuer sie bestehen... – das verate ich euch nicht! Lest es selber im Comic der Kinderfastenaktion nach.

L zeigt den Comic.



**JAGD AUF DEN
OLIVENBAUM**
Kinderfastenaktion 2010

BAUSTEIN Psalmgebet im Wechsel

Im Wechsel mit dem Refrainruf der Kinder bzw. der ganzen Gemeinde gesprochen:

V: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte.

K/A: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte.

V: Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist, die leben nach der Weisung des Herrn.

K/A: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte.

V: Wohl denen, die seine Vorschriften befolgen und ihn suchen von ganzem Herzen.

K/A: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte.

V: Öffne mir die Augen für das Wunderbare an deiner Weisung.

K/A: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte.

V: Von jedem bösen Weg halte ich meinen Fuß zurück; denn ich will dein Wort befolgen.

K/A: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte.

V: Festige meine Schritte, wie du es verheißt hast. Lass kein Unrecht über mich herrschen!

K/A: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte.

V: Herr, dein Wort bleibt auf ewig, es steht fest wie der Himmel.

K/A: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte.

(Psalm 119,1.2.18.89.101.105.133)

BAUSTEIN Evangelium

Hinführung: Gottes Spuren

L: Wie können wir bei Gott Spuren hinterlassen? Und: Wie können wir die Spuren, die Gott bei uns hinterlässt, erspüren?

„Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte“ – so haben wir gerade im Psalm gebetet. Wenn wir nun Gottes Spuren suchen, so suchen wir sein „Wort“. Deshalb haben wir Gottes Worte auf Papier geschrieben und im Altarraum versteckt, dem Ort, an dem Gott uns besonders nahe ist.

Die Kinder suchen Zettel, auf denen jeweils einzelnen Sätze des Evangeliums durchnummeriert geschrieben stehen.

L: Nun hören wir das Evangelium, in dem uns Gott von seinen Spuren erzählt.

L oder **V** liest das Evangelium vor, die Kinder fügen ihre gefundenen Textverse ein.



Evangelium

L/V: Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. Denn ...

K1: ... ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben.

K2: Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben.

K3: Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen.

K4: Ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben.

K5: Ich war krank, und ihr habt mich besucht.

K6: Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.

L: Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen

und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für meine geringsten Schwestern und Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

(Mt 25,31-40)

BAUSTEIN Bitten

L: Gott ist zu spüren und uns nahe durch unsere Brüder und Schwestern. Was wir für sie und sie für uns tun, dass tun wir für Gott. Nicht nur unsere Geschwister in der Familie sind gemeint, sondern alle Menschen, ganz besonders die Armen, auch in fernen Ländern. Wir gehören als Kinder Gottes alle zusammen. Wir können einander stützen und helfen. So auch den Menschen in Südafrika. Nicht alle haben wie Daylon auf der Farm Goedgeacht eine neue Lebensperspektive gewonnen. Da ist zum Beispiel seine Freundin Angie: Ihre Eltern wissen am Morgen noch nicht, ob sie Arbeit finden werden. Wie sollen sie an diesem Tag ihre Kinder ernähren? Das Evangelium zeigt uns den Weg: Was ihr für meine geringsten Schwestern und Brüder tut, das tut ihr mir. Das heißt: Da, wo wir einem armen Menschen helfen, hinterlassen wir Spuren



bei diesem Menschen und auch Spuren bei Gott. Versuchen wir also, miteinander sichtbare Spuren zu hinterlassen – insbesondere bei Menschen in den ärmeren Ländern.

○ BAUSTEIN Predigtgedanken

Mit Gott unser Leben gestalten

L: Lasst uns nun gemeinsam unsere Bitten vor Gott tragen:

K1: Viele Spuren bieten sich uns im Leben an. Guter Gott, lass uns nicht nur in die Fußstapfen anderer treten, sondern eigene Schritte setzen.

K2: Es gibt Spuren, die führen ins Glück, andere weisen ins Unglück. Guter Gott, hilf uns zu unterscheiden und den rechten Weg zu dir und zu den Menschen zu finden.

K3: Andere Menschen hinterlassen ihre Spuren in unserem Leben. Guter Gott, lass uns dankbar sein für die Menschen, die an unserer Seite gehen.

K4: Auch wir hinterlassen Spuren in den Herzen der anderen. Guter Gott, hilf uns, einander in Liebe zu begegnen und unsere Schritte behutsam zu setzen.

K5: In der Schöpfung hast du auf wunderbare Weise deine Spuren hinterlassen. Guter Gott, lass uns auch mit Blick auf die kommenden Generati-

onen verantwortungsvoll mit deiner Schöpfung umgehen.

K6: Für viele arme Menschen in Südafrika und anderen Teilen der Erde ist es schwer, Spuren des Glücks in ihrem Leben zu finden. Sie ringen ums tägliche Überleben. Guter Gott, lass uns Anteil nehmen an ihrem Schicksal und teilen, wo es in unseren Kräften steht.

○ BAUSTEIN MISEREOR- Kollekte

L: Um eine sichtbare Spur für eine bessere Welt zu legen, gebe ich allen Kindern ein kleines Kollektenkästchen mit auf den Weg durch die Fastenzeit. Überlegt einmal, was Ihr von dem, was Ihr habt, in den nächsten Wochen teilen könnt.

○ BAUSTEIN Alltagsspuren

Die Familien werden eingeladen, eigene Spuren zu legen: Was tun wir in den nächsten Wochen füreinander – für Gott? Welches Symbol findet sich auf unserem Fußabdruck? Alle bekommen als Zeichen ein kleines Tütchen Gips mit auf den Nachhauseweg.

(ACHTUNG: Gips nicht an Kinder allein ausgeben).



○ BAUSTEIN Meditation und Segen

Lebensspuren

Wir entdecken Spuren und folgen ihnen

Wir bleiben in der Spur und kommen dem Ziel näher

Wir treten aus der Spur heraus und gehen eigene Wege

Wir suchen neu die Spur und ahnen ihre Richtung

Wir legen eigene Spuren und bleiben anderen in der Erinnerung

Wir verwischen unsere Spuren und werden nicht entdeckt

Wir blicken in die Richtung der Spur und sehen keinen Ausweg

Nichts geht spurlos an uns vorüber

Gottesspuren

Es ist nur ein Hauch von Wohlwollen zwischen uns zu spüren und doch lässt er Gottes Liebe erahnen.

Es ist nur eine Prise von Verzeihung zwischen uns zu spüren und doch lässt sie Gottes Großherzigkeit erahnen.

Es ist nur ein Moment von Akzeptanz zwischen uns zu spüren und doch lässt er Gottes Verständnis erahnen.

Es ist nur ein Tropfen Mitgefühl zwischen uns zu spüren und doch lässt er Gottes Trost erahnen.

Es ist nur eine Spur Menschlichkeit zwischen uns zu spüren und doch lässt sie Gottes Mensch-Sein in der Welt erahnen.

Es ist nur ein Funke Solidarität zwischen uns zu spüren und doch lässt er Gottes Wirken durch uns erahnen.

L: Gott segne uns,
+ der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.

A: Amen

